

# Bachner News

**Kammersieger**  
Philipp Kobsa gewinnt

**Video-Dreh**  
Azubi TV-Spot

**Neue Azubis**  
Erstmals über  
70 junge Leute

Magazin der Bachner Gruppe

02 | 2020



100  
JAHRE  
KOMPETENZ VOR ORT

**Referenz München**  
Smart Building Technologie  
für FIZ Future

**Im Visier**  
Die Personalabrechnung

**Auszeichnung Igelbau**  
Eine Welt-Kita:  
fair und global

## WICHTIGES IN KÜRZE

### BESTELLTERMINNE FÜR BACHNER SHOP

Die ersten Bestellungen mit neuem Bachner-Shop-Guthaben sind bereits unterwegs.

Die nächsten Bestelltermine sind:

- 11.01.2021 und
- 22.02.2021



**Bitte beachten:** Danach kann bis zur nächsten Aktion nur noch Lagerware bestellt werden. Nach dem 31.03.2021 verfällt das Guthaben. Also am besten gleich bestellen!



**Liebe Mitarbeiter\*innen,  
liebe Leser\*innen unserer  
BachnerNews,**

ein ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Im Jubiläumsjahr 2020 haben wir uns vieles anders vorgestellt. Groß zu feiern war heuer leider nicht möglich. Dennoch blicken wir dankbar und stolz auf die Entwicklung unseres Unternehmens in den vergangenen 100 Jahren zurück. Wohl wissend, dass diese in all den Jahrzehnten nur mit engagierten und unternehmerisch denkenden Mitarbeiter\*innen möglich war. Sie haben unser Unternehmen heute zu einem der führenden Elektrodienstleister in Deutschland gemacht.

Besonders freut mich in diesem Zusammenhang auch, dass wir heuer 22 junge Menschen für eine Ausbildung in unserem Hause begeistern konnten. Damit bereiten wir erstmals über 70 Auszubildende in 6 unterschiedlichen Berufszweigen auf ihre Karriere bei Bachner vor. Wie erfolgreich man seine Ausbildung bei Bachner gestalten kann, hat uns heuer unser Mitarbeiter Philipp Kobsa gezeigt, der einen Abschluss von 1,0 erzielte und den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in der Handwerkskammer Niederbayern – Oberpfalz gewann. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Seit einigen Wochen zieht so langsam auch die Adventsstimmung in unseren Städten ein. Ich wünsche Ihnen von Herzen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familien. Genießen Sie die Zeit und kommen Sie gut und vor allem gesund ins neue Jahr!

Ihr

Hans Bachner

### ÜBERREICHUNG EINER EHRENRURKUNDE DER IHK KELHEIM



(v.l.) Sabine und Hans Bachner freuen sich über die Glückwünsche von Michael Gammel und Manuel Lorenz

Am 20. Oktober 2020 ist es auf den Tag genau 100 Jahre her, dass Firmengründer Hans Bachner sein Gewerbe „Elektroinstallation“ im Gewerberegister eintragen ließ. Grund genug für Michael Gammel, Vorsitzender des IHK-Gremiums und Manuel Lorenz, Leiter der IHK-Geschäftsstelle des Landkreises Kelheim, zum Jubiläum zu gratulieren. Beste Glückwünsche sendeten Präsident Michael Matt und der Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes der

IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim in Form einer Ehrenurkunde. Die Überbringer betonten hierbei die hervorragenden Leistungen der Bachner Elektro GmbH & Co. KG besonders auch in jüngster Vergangenheit.

Das heute so erfolgreiche Unternehmen habe immer vom Unternehmertum der Familie Bachner, gleichzeitig aber von gesundem und nachhaltigem Wachstum profitiert.



### SPENDE LUFTREINIGUNGSGERÄTE AN PRÄLAT-MICHAËL-THALLER SCHULE

Eine schöne Überraschung erreichte Sabine und Hans Bachner im November. Kinder der Mainburger Außenstelle der Prälät-Michael-Thaller Schule hatten eine Reihe von Karten und Bildern gemalt und diese in die Firma

geschickt. Die Kunstwerke gelten als Dank für die Spende von Luftreinigungsgeräten. Ende Oktober wurden alle fünf Räume der sonderpädagogischen Fördereinrichtung in Mainburg ausgestattet.

# JUBILÄUMSJAHR SOLL SPUREN HINTERLASSEN

## GRÜNDUNG FAMILIENSTIFTUNG

Im 100sten Jubiläumsjahr der Bachner-Gruppe gründeten Hans und Sabine Bachner eine Familienstiftung. Mit dieser gemeinnützigen Organisation möchte die 4. Generation ihren Beitrag zu einer freien und interkulturellen Gesellschaft leisten. Die Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens soll damit gefördert werden. Dabei gilt ebenso das Ziel, Vorurteile und Grenzen zwischen verschiedenen Gruppen abzubauen und kulturellen Austausch zu ermöglichen, als auch jungen Menschen mit



Stipendien die Chance zu geben, weltoffen in ein Leben zu starten oder Menschen aller

Altersgruppen in ihrem Alltag „die ganze Welt“ in den Blick zu rücken.

Sollten Sie in ihrem Umfeld Menschen oder Projekte kennen, die von dieser Idee profitieren könnten, so freuen wir uns, wenn Sie unter [stiftung@bachner.de](mailto:stiftung@bachner.de) Kontakt zu uns aufnehmen.

## PHILIPP KOBSA GEWINNT

### LEISTUNGSWETTBEWERB DES DEUTSCHEN HANDWERKS



Bereichsleiter Martin Kurmayer (links) und Ausbildungsverantwortlicher Stefan Kitschke (rechts) gratulieren

Schulbester, Abschluss mit 1,0 und im September auch noch Kammer Sieger der HWK Niederbayern-Oberpfalz. Wir sind mächtig stolz auf unseren Kollegen Philipp Kobsa!

Als ausgelernter Elektroniker für Informations- und Kommunikationstechnik will der junge Landshuter nun erst einmal Berufserfahrung in der Abteilung für Mess-, Steuer- und Regeltechnik sammeln. „Danach möchte ich eine Fortbildung zum Techniker machen.“



## VOR 10 JAHREN IN DEN BACHNER NEWS

- Fachkräftebedarf sichern – unsere neuen Auszubildenden
- Im Visier: Niederlassung Oberschleißheim
- Finnische Elektroinnung zu Besuch
- Kontakt aufbauen und fördern Azubi-Elternabend
- Referenzprojekt – Sehlhoff GmbH in Landshut

### HIGHLIGHTS

- Volthaus veranstaltet Solar-Messe zum Mainburger Gallimarkt
- Mainburger treffen Bayern 3-Comedian

## GRILLFEST: ABTEILUNG MSR-AUT

### EIN SPANFERKEL ZUM FEIERABEND



Im Juli, als es die Kontaktbeschränkungen noch zuließen, hielt die Abteilung MSR und Automatisierung Dingolfing eine Grillfeier ab.

Bei strahlendem Sonnenschein, unterbrochen von kleinen Schauern, genossen die Kolleg\*innen im Garten der Familie Wimberger ein gegrilltes Spanferkel und konnten so den Feierabend in gemütlicher und stressfreier Atmosphäre ausklingen lassen. „Ein schönes kleines, internes Event mit viel Spaß und leckerem Essen“, sind sich alle Beteiligten einig.



## 22 JUNGE MENSCHEN STARTEN INS BERUFSLEBEN ERSTMALS ÜBER 70 AZUBIS IN DER BACHNER-GRUPPE



„Wir sind bei Bachner“ – das ist seit 1. September die Antwort von 22 Jugendlichen auf die Frage, wo Sie ihre Ausbildung absolvieren werden. Zum 100-jährigen Firmenjubiläum setzen damit erstmals über 70 junge Leute in allen Ausbildungsjahrgängen auf die Erfahrung in Aus- und Weiterbildung des Familienunternehmens mit Hauptsitz in Mainburg.

Traditionell erlernen Sie Ihr Handwerk als Elektroniker in den Fachbereichen Energie- und Gebäudetechnik sowie Informations- und Telekommunikationstechnik. Aber auch Ausbildungsplätze in den Richtungen Kaufmann und -frau für Büromanagement und Fachkraft für Lagerlogistik wurden besetzt.

„Neben der Theorie in der Berufsschule und der Praxis im Berufsalltag haben wir mit unseren verschiedenen Zusatzmodulen sehr gute Erfahrungen gemacht“, so der Ausbildungsverantwortliche Stefan Kitschke. „Interne Schulungen, praktische Übungen und Vorbereitungswshops für die Zwischen- und Abschlussprüfungen unterstützen unsere Auszubildenden auf Ihrem Weg.“

Schon in den ersten beiden Einführungswochen gab es theoretisches und praktisches Basiswissen unter anderem bei Erste-Hilfe-Kurs und Hebebühnenschulung. Einer der Höhepunkte – bevor es für die Azubis in die jeweilige Abteilung ging – war wieder der

Besuch des Kletterparkes in Jetzendorf, der glücklicherweise trotz Corona möglich war.

„Es ist eine Freude, dass diese jungen Leute mit ihrem ersten Schritt die eigene Zukunft gestalten – und später auch die Zukunft des Unternehmens“, so der geschäftsführende Gesellschafter Hans Bachner. „Nach ihrer Ausbildung stehen ihnen im Bachner-Team alle Türen offen.“



## UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN



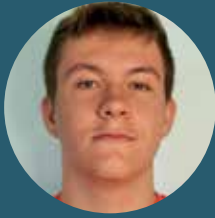
**Achleitner, Nico**  
Elektroniker Infor-  
mationstechnologie –  
Systemtechnik,  
Steyr



**Buchcik, Robin**  
Elektroniker  
IT-Kommunikation,  
Ingolstadt



**Forster, Lukas**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Dingolfing



**Fratczak vel  
Wielgus, Krzysztof**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Dingolfing



**Haböck, Tizian**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Dingolfing



**Hafte, Shimendi**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Dingolfing



**Heese, Max**  
Elektroniker  
IT-Kommunikation  
Dingolfing



**Hoppe, Leon**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Dingolfing



**Jarosch, Benjamin**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Dingolfing



**Jürß, Philip**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Landshut



**Kerschensteiner,  
Oliver**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Ingolstadt



**Krauser, Mathias**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Mainburg



**Ladan, Josip**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Dingolfing



**Moser, Laura**  
Kauffrau für  
Büromanagement,  
Mainburg



**Nömm, Saverio**  
Fachkraft für  
Lagerlogistik,  
Dingolfing



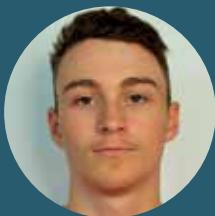
**Özalp, Enes**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Oberschleißheim



**Schultz, Tobias**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Mainburg



**Sommer, Teresa**  
Kauffrau für  
Büromanagement,  
Mainburg



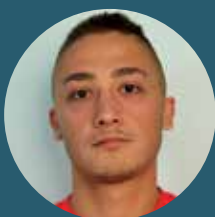
**Stoiber, Niclas**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Oberschleißheim



**Tunc, Emirhan**  
Elektroniker  
Energie- und Gbdt.,  
Elektrohandel



**von Lewicka, Tom**  
Elektroniker  
IT-Kommunikation,  
Leipzig



**Widani, Janick**  
Kaufmann für  
Büromanagement,  
Dingolfing



## AZUBI-TAG VOLLEYBALLTURNIER

Am 23. Juli fand der alljährliche Azubi-Tag mit den Auszubildenden aller Lehrjahre statt. In diesem Jahr war das Programm wegen der Corona-Regeln etwas eingeschränkt. Doch nach einigen notwendigen organisatorischen

Themen ging es an die frische Luft. Auf dem Volleyballplatz des SV Puttenhausen spielten die Teilnehmer\*innen ein Turnier aus. Gewonnen haben Fabian Schmidt, Gabriel Wagner, Katrin Sommer und Andrej Rapsch mit ihrem

„Team L“. Nach den Anstrengungen ließen die Volleyballer der Nachmittag bei kühlen Getränken und Gegrilltem ausklingen.



## INTRANET GEWINNSPIEL

Zum Rollout unseres neuen Intranets hatten unsere Kolleg\*innen die Chance auf einen Bachner Euronics- oder Tankgutschein – 6 von 10 Gewinner\*innen haben uns ein Foto geschickt (v.l.): Matej Mutapcija, Philipp Kobsa, Monika Kretschmann, Peter Berndt, Steffi Rapp und Daniel Obermeier.

Teilgenommen hatten 126 Mitarbeiter\*innen, die sich zuvor im neuen Intranet anmelden mussten. Gratulation und danke für's Mitmachen!

## ZERTIFIZIERUNG ARBEITSSCHUTZMANAGEMENT ISO 45001

Die Sicherung und der Erhalt der Gesundheit am Arbeitsplatz ist sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber eine wichtige Voraussetzung für motivierte und produktive Arbeitsprozesse. Die Norm ISO 45001 für das betriebliche Arbeits- und Gesundheitsmanagement minimiert das Risiko für gesundheitliche Schäden und Unfälle am Arbeitsplatz. Stefan Kitschke war mit seinem Team über

Monate hinweg beschäftigt, alle Prozesse normgerecht zu dokumentieren. An fünf Tagen im Oktober und November wurde die Bachner Elektro GmbH & Co. KG auditiert. Neben der System- und Dokumentenprüfung wurden auch Standorte geprüft. Ebenso fand eine Auditierung von Baustellen der Niederlassungen Ingolstadt und Landshut statt. Am Ende konnten die Prüfer bereits das er-

folgreiche Bestehen des Audits feststellen. Ein abschließendes Gespräch mit Zusammenfassung aller Ergebnisse und Darstellung von möglichen Verbesserungspotenzialen findet noch statt. Letztlich folgt nur noch das Ausstellen der offiziellen Zertifizierung.



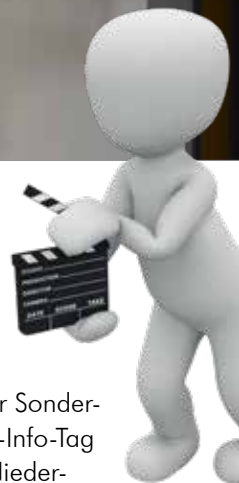
## UND ACTION ... AUSBILDUNGS-SPOT

Der Herbst ist gewöhnlich die Zeit der Ausbildungsmessen. In diesem Jahr versuchen Schulen und Veranstalter, die Präsenzveranstaltungen in verschiedenen Formen zu digitalisieren. Ein Grund, endlich wieder einen Azubi-Werbespot zu drehen. Zunächst wurde hierfür die Ausbildungsrichtung Elektroniker\*in für Energie- und Gebäudetechnik ausgewählt. „Wir hoffen, dass wir bald auch Spots für weitere Ausbildungsrichtungen um-

setzen können“, so Ausbildungsverantwortlicher Stefan Kitschke.

Für den Dreh durch ein Filmteam von Niederbayern TV fanden sich schnell die beiden Azubis Andrej Rapsch und Florian Schaunik, die ihren Beruf vor der Kamera erklärten. Weiteres Bildmaterial konnte während des gleichzeitigen Azubi-Projektes, der Installation einer PV-Anlage auf der Ingolstädter Bachner-Niederlassung, aufgenommen werden.

Zu sehen war der Spot bereits am 17.11. in der Sonder-sendung „Berufs-Info-Tag 2020“ live auf Niederbayern TV. Ebenso sind Links zum Video auf unseren Social Media Kanälen und unserer Website zu finden.



# BACHNER REFERENZPROJEKT MÜNCHEN SMART BUILDING TECHNOLOGIE FÜR FIZ FUTURE – BAUABSCHNITT 1

Bereits Mitte der 1980er Jahre wurde mit dem Bau des Forschungs- und Innovationszentrums – kurz: FIZ – auf dem Gelände des ehemaligen Alabama Depots im Münchner Stadtteil Milbertshofen-Am Hart begonnen. Seit der Einweihung im Jahr 1990 wuchs das FIZ beständig weiter und gilt seit jeher als Denkfabrik und Nervenzentrum der BMW Group. Es ist Heimat für Experten und Entwickler aller Fahrzeugbestandteile vom Motor über die Elektronik bis hin zum Design.

## FIZ FUTURE

Für die zukünftige Weiterentwicklung steht das langfristig angelegte städtebauliche Programm FIZ Future. Dessen erster Bauabschnitt wurde Ende September 2020 offiziell eröffnet. Hierzu gehört das FIZ Projekthaus Nord als neues Herzstück des globalen Forschungs- und Entwicklungsnetzwerkes, aber auch zwei Bürokomplexe und ein Gebäude für Prüfstände

und Messeinrichtungen. Rund 4.800 Fahrzeugentwickler finden hier auf einer Geschossfläche von rund 21 Fußballfeldern Platz.

## UMFASSENDE KOMPLETTAUFTRAG

Bachner Elektro konnte für diesen ersten Bauabschnitt des FIZ Future einen umfassenden Auftrag für die Bereiche Energie- und Gebäude-, IT-/Kommunikations-, MSR- sowie Sicherheitstechnik gewinnen. Aufgeteilt ist dieser in Teilprojekt 1 (TP1), bestehend aus Werkstattbereich, Prüfständen und Laboren und Teilprojekt 2 (TP2), das den Bürokomplex widerspiegelt. „Rechnet man die externen Dienstleister mit, waren für Bachner von Mitte 2018 bis heute zwischen 350 und 400 Menschen an diesem Projekt beteiligt – darunter zehn Bauleiter“, so Geschäftsführer und Gesamt-Projektleiter Günther Plank. Neben der Münchner Bachner-Niederlassung waren auch zahlreiche Mitarbeiter aus weiteren Standorten in des Projekt eingebunden. „Das Projekt ist so umfangreich, dass wir hier nur Auszüge behandeln können“, sind sich die Beteiligten einig.

## SMART BUILDING TECHNOLOGIE

Eine erhöhte Installationsdichte in TP 2 resultiert aus dem Prinzip der Smart Building Technologie und der digitalen Nutzersteuerung. Viele Prozesse und Gebädefunktionalitäten lassen sich dadurch digitalisieren. Letztlich führt dies zu einer deutlichen Steigerung der Energieeffizienz.

## LICHTSTEUERUNG IN VIRTUELLEN RÄUMEN

Sehr gut nachvollziehbar ist das Smart Building Prinzip anhand der Beleuchtungssteuerung. Hierzu wird das offene Raumkonzept auf den sechs Ebenen ähnlich einem

### Der Auftrag

#### Bauherr

BMW Group

#### Projektzeitraum

Mitte 2018–Ende 2020

#### Bruttogeschossfläche

rund 150.000 m<sup>2</sup>

#### Unsere Aufgaben (Auszug) Elektrotechnik

- Installation von Trafos, S-Stationen und Stromschienen
- Elektroinstallationen für Prüfstands- und Bürogebäude
- komplette Beleuchtung inkl. Beleuchtungssteuerung

#### MSR-Technik

- für Lüftung, Heizung, Kälte- und Prüfstandsanlagen
- Hardwareplanung
- Schaltschrankbau
- Softwareerstellung und Visualisierung

#### Sicherheitstechnik

- Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Aufbau Gefahrenmeldesysteme (Brandmelde-, Alarmierungs-, Einbruchmelde- und Videoüberwachungsanlagen)

#### IT/Kommunikationstechnik

- Dateninfrastruktur & W-LAN
- Vernetzung von Steuerungsanlagen (u.a. Zutrittskontrolle, Medientechnik, MSR-Technik, Jalousien, Beleuchtung)
- Bündel-/Gebäudefunkversorgung







Raster in über 1.400 virtuelle Räume aufgeteilt. Steuerbar ist die Lichtsituation in solchen Räumen über eine Smartphone-App. Mit Hilfe von sogenannten Beacons wird der Aufenthalt in einem Bereich erkannt und Nutzer haben die Möglichkeit, die Lichtsituation an ihre Bedürfnisse anzupassen oder gespeicherte Szenarien aufzurufen. Dadurch wird die Beleuchtung von unnötig großen Bereichen vermieden. Die technische Umsetzung dieser Lösung erfolgt über eine Kombination aus DALI-Lichtsteuerung und WAGO-Controllern. Letztere übernehmen die Ansteuerung der Leuchten in den virtuellen Räumen. Eine Herausforderung hierbei ist die Anpassung der Controller-Software, um die Steuerung letztlich mit der Smartphone-App zu übernehmen.

#### ANSPRUCHSVOLLE MSR-TECHNIK

In mehr als 200 Büro- und Besprechungsräumen in TP2 wurde besonderer Wert auf eine bedarfsgerechte Heizung und Kühlung gelegt. Die Funktionen der hocheffizienten Heiz- bzw. Kühldecken sind gegeneinander verriegelt. Somit kann entweder geheizt oder gekühlt werden. Wärme oder Kälte wird nur bereitgestellt, wenn diese von einer Zone angefordert wird. Diese Kette ist intelligent aufgebaut, dass z.B. bei Anforderung „kühlen“ in einem Büro der jeweilige Versorgungsbereich zuschaltet. Dieser stellt wiederum eine Anforderung an die Hauptversorgung. Von dort findet eine Weiterleitung an die Kältemaschine statt und von dort an die Kühltürme. Diese Verkettung ist nur aktiv, wenn mindestens ein Teilnehmer das Medium anfordert. Es wird also keine Energie auf die Bereitstellung verwendet. Eine weitere Besonderheit ist, dass die Entrauchung in Prüfständen des TP1 direkt über die Lüftungsanlage gesteuert wird, was

die Komplexität von Programmier- und Schaltaufwand signifikant erhöht.

#### NEUESTE STANDARDS IN DER LEITTECHNIK

Doch auch die Leittechnik für Lüftungs-, Heizungs-, Kühl- und Kaltwasseranlagen sowie für Einzelregelungen hat es in sich. So wird hierfür OPC UA, eines der wichtigsten Kommunikationsprotokolle für die Industrie 4.0 eingesetzt. OPC steht für Open Platform Communications – damit wird der Zugriff auf Systeme im industriellen Umfeld standardisiert und ermöglicht den gleichartigen und herstellerunabhängigen Datenaustausch. Das UA in OPC UA steht dabei für Unified Architecture und bezeichnet die aktuelle Spezifikation des Standards, der zur Verschlüsselung der Datenkommunikation bis in die Feldebene dient.

#### SICHERHEITS- UND DATENTECHNIK

Ohne IT- und Kommunikationstechnik ist Smart Building Technologie nicht denkbar. Über 56 Verteilerstandorte in beiden Gebäudekomplexen sind über redundante LWL-Anbindungen untereinander und mit den Netzwerkzentralen verbunden. Neben der flächendeckenden W-LAN Versorgung oder der Vernetzung sämtlicher Steuerungsanlagen, z.B. für MSR-Technik, Jalousien- und Lichtenanlagen spielt dies besonders bei Komponenten der Sicherheitstechnik eine große Rolle. So geht die Installation von Zutrittskontroll-, Zeiterfassungs- oder Gefahrenmeldesystemen Hand in Hand mit deren Vernetzung.

#### GROSSARTIGE TEAMLEISTUNG

„Bei diesem großartigen Projekt duften wir mit der Einbindung vieler Abteilungen unser

#### Der Auftrag Interessante Zahlen Elektrotechnik

- 92 km Kabel- & Steigtrassen
- 1.400 km Kabel & Leitungen
- 1,3 km Stromschiene
- 125 km Alu-Rohre und 3,5 km Brüstungskanal
- 430 Verteilungen (diverse Ausführungen)
- 7.000 Leuchten auf 14 km Tragschiene sowie 2.500 Feuchtraumleuchten
- ca. 14.000 Einzelbüroleuchten
- 2,9 km Lichtkanal
- 16 Schwerpunktstationen
- 14 Trafos
- 22.000 Abzweigdosen

#### MSR-Technik

- 60 OPC UA Treiber und 137.000 Zenon-Datenpunkte sowie 4.700 Visualisierungsbilder in der Leittechnik
- 60 Unterstationen mit 18.600 Hardware-Datenpunkten (5.800 Komm. DP)
- 250 Schaltschrankfelder

#### IT-Infrastruktur

- > 1.200 km Kabel
- > 15.000 Datenanschlüsse
- > 56 Verteilerstandorte mit redundanter LWL-Anbindung

gesamtes Leistungsspektrum abdecken“, zieht Gesamt-Projektleiter Günther Plank ein Fazit. „Der Dank für das Ergebnis gilt unseren Mitarbeiter\*innen, die hervorragend zusammengearbeitet haben!“



## BACHNER ELEKTRO GMBH & CO. KG MAINBURG

- Im November 2020 begann für die Mainburger Abteilung die Arbeit am Ingolstädter Kavalier Dalwigk für die Firma InKoBau. Bis ins Frühjahr 2022 entsteht dort im denkmalgeschützten Gebäude sowie in den Neubauten ein digitales Gründerzentrum. Unsere Aufgaben: Elektroinstallation, Verlegesysteme, Netzwerktechnik, Sicherheitsbeleuchtung, Gebäudeautomation, Netzversorgungsanlage und Beleuchtungstechnik.
- Der Neubau der Steinparkschulen in Freising wird die Mainburger ab Januar 2021 für etwa 19 Monate beschäftigen. Die Arbeiten für die Stadt Freising umfassen Verlegesysteme, Elektroinstallation, Netzwerktechnik, (Sicherheits-)Beleuchtung, Brandmeldetechnik, Sprachalarmierung, Gebäudeautomation, Medientechnik und Beleuchtungstechnik.
- Seit Oktober 2020 ist Bachner am Neubau des Jugendtreffs der Stadt Mainburg beteiligt. Noch bis Anfang 2021 werden hier u.a. Elektroinstallation, Netzwerk und Beleuchtungstechnik sowie eine Sat-Anlage eingebracht.



## STANDORT DINGOLFING

- Seit Oktober sind die Dingolfinger mit der Elektroinstallation und Einbringung der Datentechnik im BMW Werk 02.40 betraut. Die Arbeiten im Rahmen des Umbaus des Versorgungszentrums 2 werden ein komplettes Jahr einnehmen.
- In Landau sind die Neubauarbeiten des Schulzentrums an der Kleegartenstraße in vollem Gange. Bei dem Auftrag des Landkreises Dingolfing-Landau ist Bachner

für die gesamte Elektroinstallation und die Datentechnik verantwortlich. Projektdauer: September 2020 bis September 2021.

- In Kürze kann ein Auftrag im Rahmen des Neubaus der Kantine im BMW Werk 02.20 in Dingolfing abgeschlossen werden. Die gesamte Elektroinstallation und Datentechnik waren dort seit März dieses Jahres die Aufgaben.



## STANDORT LANDSHUT

- Die Landshuter Gruppe installiert mit großer Unterstützung der Abteilung Sicherheitstechnik im BMW Werk Landshut von November 2020 bis zum Frühjahr Einfahrtsschranken, Induktionsschleifen, Ampeln, Lichtschranken sowie Säulen mit integrierten Lesern.
- Für den Zweckverband berufliche Schulen Landshut werden während des laufenden Schulbetriebs über drei Monate hinweg DGUV-Prüfungen in den Häusern A, C und D durchgeführt. Die Messungen umfassen die Gebäudeinstallation sowie alle Verteilungen, Steckdosen und Beleuchtungen.



## STANDORT OBERSCHLEISSHEIM

- Im BMW Werk 01.90 in Aschheim wird in verschiedenen Gebäuden noch bis Ende 2020 gearbeitet. Die Aufträge umfassen Elektro- und Nachrichtentechnik, Blitzschutz, MSR-Technik, die Installation von S-Stationen sowie verschiedener Schaltanlagen.
- Im Rahmen der Umbaumaßnahmen mehrerer Gebäude von Daiichi Sankyo in der Münchner Zielstattstraße arbeiten die Oberschleißheimer sowohl an Elektro- also auch an der Nachrichtentechnik. Die Arbeiten werden im Zuge eines Rahmenvertrages Ende 2020 abgeschlossen.

- Ebenfalls zum Jahreswechsel werden im Münchner BMW Werk 01.50 weitere Arbeiten abgeschlossen. Diese umfassen die Anbindung der Prüfstände in den Bereichen Elektro- und Brandmeldetechnik.



#### STANDORT INGOLSTADT

- Über das ganze nächste Jahr hinweg ist die Abteilung um Helmut Schiwampel am Neubau eines Rechenzentrums der IN-Campus Technologie GmbH in Ingolstadt beteiligt. Die Arbeiten mit extrem hoher Installationsdichte umfassen Elektroinstallation, Stromschienen, Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtungen sowie das KNX-Bussystem.
- Bereits im Juni startete der Umbau einer Halle des Güterverkehrszentrums Ingolstadt zur Batterie-Montage für Elektroautos. Unter anderem werden hier Sicherheitsbeleuchtung, KNX-Bussystem, Brandmeldeanlage und Stromschienen bis Mai 2021 installiert.



#### STANDORT LEIPZIG

- Ab November 2020 wird im BMW Werk 08.10 in Krauthausen ein Auftrag über Elektro- sowie Informations- und Telekommunikationstechnik abgearbeitet. Die umfangreichen Arbeiten in vier Gebäuden erstrecken sich über ein komplettes Jahr.
- Nach einem halben Jahr Projektdauer schließen die Leipziger in Kürze die Implementierung eines rechtskonformen Strom-Messkonzeptes im Leipziger BMW-Werk ab.
- Im BMW Werk 03.10 Geb. 57.0 erneuern die Berliner Kollegen seit Juni die Beleuchtung des Gastraumes im Zuge der Elektro-Hauptmaßnahme im Gastrobereich. Die Arbeiten in Berlin sind im Januar 2021 abgeschlossen.



#### STANDORT STEYR

- Im August begannen die Arbeiten an der Elektroinstallation und den Maschinenanschlüssen im Zuge einer Erweiterung der Produktionsstraßen im BMW Werk Steyr. Fertigstellung: März 2021.
- Der IT-Support für das BMW Werk Steyr konnte eine Erweiterung des bestehenden Rahmenvertrages um eine 24x7 Bereitschaft für produktionskritische Themen gewinnen. Der Vertrag mit der NCR Corporation wurde bis September 2024 geschlossen.



#### STANDORT GREER SC, USA

- Von August bis Dezember 2020 ist das Team um Denis Pospischil an der Sanierung des US Westküsten Rechenzentrums der BMW Group in Oxnard beteiligt.
- Direkt in Greer wurde für BMW of North America ein campusweites Zutrittskontrollsystem implementiert. Die Arbeiten dauerten von August bis November 2020.



#### HISTA BACHNER ELEKTRO GMBH

- Die Obertraublinger erledigen seit Oktober 2020 den Umbau der Grundinstallation im Gebäude 60.0 des BMW Werks Regensburg. Die Arbeiten in den Bereichen Elektro- und Informationstechnik sind aufgrund der verstärkten Weichenstellung hin zur Elektromobilität notwendig.

Wie so vieles fiel auch die diesjährige Mitarbeiter\*innen-Feier der Corona-Pandemie zum Opfer. „Dennoch möchte ich es nicht versäumen, unseren langjährigen Mitarbeiter\*innen meinen großen Dank für ihre Treue auszusprechen“, so Hans Bachner. „In diesem Jahr müssen wir leider ohne großen Ehrenabend auskommen. Ich hoffe, dass die Jubilare meine Wertschätzung auf kontaktlosen Wegen trotzdem

erreicht. Ein Präsent ist natürlich auch dabei.“ Wenn auch das erste Mal seit langer Zeit keines der berichtigten Mitarbeiter\*innen-Gruppenfotos gemacht werden konnte, möchten wir die Jubilare hier nennen.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die langjährige Treue zum Unternehmen!

## DANK AN UNSERE MITARBEITER\*INNEN

### 10 Jahre

Benjamin Bauer, Ronny Ehrlich, Markus Fickel, Veronica Fleischer, Sebastian Frank, Michael Gröber, Alexander Heinz, Ernst Hueber, Marion Karber, Grzegorz Kepa, Stefan Kitschke, Marco Menke, Marco Mion, Andreas Nimpsch, Zlatko Prosen, Andrea Reiter, Anita Schmidt, Tomasz Steinert, Alexander Stock, Markus Trendel, Petra Winkelmeier, Michael Winkler, Isabella Wittmann, Christoph Würfl

### 15 Jahre

Sylvia Aden, Erwin Daimer, Benjamin Haböck, Josef Kohlhuber, Jürgen Leuschner, Walter Machne, Renate Metz, Christian Neubauer, Uwe Nixdorf, Stefan Scholler, Doris Sommerer, Manuel Trautmannsberger

### 20 Jahre

Jürgen Asenhuber, Andreas Chaluppa, Franz Dannerbeck, Enrico Frenzel, Wilhelm Nögler, Siegfried Ortman, Holger Sauerteig, Peter Thamke

### 25 Jahre

Norbert Appe-Wedam, Sabine Gabelsberger, Roland Heindl, Christian Huber, Martin Kurmayer

### 30 Jahre

Rupert Brauner, Helmut Kiermeier, Klaus Stempfhuber, Josef Veitl, Markus Werner

### 35 Jahre

Robin Fersch, Jürgen Goldbrunner, Angelika Schatzl-Moser

Altersteilzeit – Ruhephase: Ulrich Dierl

# IM VISIER

## PERSONALABRECHNUNG BEI BACHNER

„Die monatliche Lohnabrechnung ist nur die Kür unserer Arbeit über das gesamte Jahr hinweg“, sind sich Andrea Eisenhofer, Corinna Amberger und Verena Greif einig. Als zentrale Anlaufstelle für Mitarbeiter\*innen, Führungskräfte, Teamassistenzen, Ämter, Versicherungen, Botschaften, und Krankenkassen leisten Sie unter anderem Beratung und Hilfestellung zu Lohnabrechnung, Sozialleistungen, Tarif, Sonderurlaub und Auslands-thematiken. In der Personalabrechnung laufen viele Fäden zusammen, daher entstehen viele Tätigkeiten, die in keinem direkten Zusammenhang mit der Lohnabrechnung stehen.

### BETREUUNG DER SOZIALLEISTUNGEN

So bedürfen die zahlreich verfügbaren Sozialleistungen intensiver Betreuung. Zunächst müssen Informationen zu betrieblicher Krankenzusatz- oder Unfallversicherung, Zuschuss für Kinderbetreuung, Lebensarbeitszeitkonto, Elektrorente oder Business-Bike aufbereitet und kommuniziert werden. Vorhandene Mitarbeiterdaten werden abgeglichen und noch benötigte Unterlagen, Unterschriften und Auskünfte eingeholt. Erst dann kann die Anmeldung bei den entsprechenden Stellen erfolgen. Bei jeder Änderungen an Daten oder beruflichem Status ist eine Aktualisierung notwendig.

### BESCHEINIGUNGEN UND AUSLANDSTHEMATIK

„Anfragen zu Bescheinigungen erreichen uns täglich. Standardmäßig sind diese für Finanzamt oder Krankenkasse. Ebenso werden für viele Fortbildungen Bescheinigungen mit Tätigkeitsbeschreibung gefordert, die mit einem leicht abgespeckten Zwischenzeugnis vergleichbar sind!“ Ein weites Feld an Arbeiten öffnet sich, wenn Mitarbeiter\*innen im Ausland arbeiten. „Hier leisten wir Hilfe bei Visaanträgen und informieren uns, welche Daten z.B. für Versicherungen, Steuer oder Sozialversicherung gefordert werden.“ Auf diese Weise waren die Damen schon mit Ämtern und Botschaften in den USA, Ungarn oder Indien in Kontakt.

### LOHNABRECHNUNG – NICHT NUR EIN KNOPFDRUCK

Bevor weitere Schritte folgen können, müssen Mitarbeiter\*innen beim Firmeneintritt in verschiedenen Programmen angelegt werden. Die

Datenpflege (z.B. Adressen, Bankverbindungen, Geburten/Elternzeit, Krankenkasse etc.) geschieht laufend. Für die Lohnabrechnung werden am Ende des Monats zunächst Stundenzahl und eventuell anfallende Zuschläge (für Überstunden sowie Sonn-, Feiertags- oder Nachtarbeit) vom Zeiterfassungssystem ins Lohnabrechnungsprogramm übergeben. Reisekostenabrechnungen und sonstige Zahlungen, wie Zuschüsse für Arbeitsschuhe oder Bachner-Shop-Rechnungen werden bereits während des Monats eingepflegt. Anhand der vollständigen Daten wird eine Probeabrechnung erstellt, die zur Kontrolle und Berichtigung dient. Nun sind die Daten für die Endabrechnung bereit. Die Überweisung und der Versand der Papierabrechnung (ggf. nach Beilage von Zusatzinformationen wie dieser BachnerNews) folgen. Im Oktober 2020 waren es 579 Lohnabrechnungen, die von den Damen bearbeitet wurden.

Weitere Nacharbeiten sind Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung, Kontrolle der Urlaubssalden und die Erstellung von Statistiken. Das war die Kurzbeschreibung des Ablaufes ohne Besonderheiten. Interessant werde es „im Allgemeinen bei Zahlung von Weihnachtsgeld, oder bei Tarifierhöhungen, im Speziellen bei Lohnerhöhungen, Prämienzahlungen oder Abschluss von Versicherungen. Denn diese bedürfen manueller Berechnungen aufgrund zahlreicher Sonderfälle, die nicht in der Software abbildbar sind.“ Gleiches gilt für umfangreiche Berechnungen und möglicher Berichtigungen von Daten, wie der Berechnung von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden. Diese sind für den Jahresabschluss notwendig und fließen in die Bilanz ein.

### WEITERENTWICKLUNG VON STRUKTUR

Bestimmungen (beispielsweise im Steuer- oder Sozialversicherungsrecht) ändern sich ständig. Daher arbeitet die Abteilung laufend am Aufbau einer Wissensdatenbank und versucht, Prozesse zu verbessern und zu digitalisieren. So ist auch die Einführung der digitalen Lohnpost in Planung. „Letztlich gilt es aber, einen Mittelweg zwischen Prozessoptimierung und der persönlichen und individuellen Betreuung von Mitarbeiter\*innen zu finden. Wir sehen uns als Serviceabteilung und damit ist eine möglichst hohe Mitarbeiterzufriedenheit der Anspruch an uns selbst.“



**Die Teamleiterin ...**  
**Andrea Eisenhofer** ist zusätzlich zum anfallenden

Tagesgeschäft für Koordinierungsaufgaben zuständig. Die gelernte Steuerfachangestellte mit Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin ist seit 2011 bei Bachner und kümmert sich federführend um die Betreuung unserer Mitarbeiter in den USA.



**Seit Ausbildungsstart...**  
im Jahr 2008 ist **Corinna Amberger** schon bei

Bachner. Seit 2015 ist sie in ihrem aktuellen Aufgabenbereich tätig. Neben dem Tagesgeschäft ist Sie Hauptansprechpartnerin für Sozialleistungen und zuständig für die Lohnabrechnung der Tochterunternehmen sowie für die Rechnungsfreigabe in DocuWare.



**Als neuestes Teammitglied ...**  
stieß **Verena Greif** 2019 zum Team. Ihre

Kernthemen als Personalfachkraft neben dem Tagesgeschäft sind das neue Zeiterfassungssystem, die Lohnbuchhaltung für Steyr sowie Bearbeitung von Auslandsreisen, Entsendungsthemen und A1-Bescheinigungen.

# EMPLOYER BRANDING

## UNSERE ARBEITGEBERMARKE STÄRKEN

Wir erleben eine enorme Veränderung auf dem Arbeitsmarkt. Kandidat\*innen bewerben sich nicht mehr bei Unternehmen, sondern umgekehrt. Darüber hinaus haben sich die Anforderungen an potenzielle Arbeitgeber verändert. Es geht nicht mehr nur um harte Fakten, sondern zunehmend um das Wie und das Miteinander.

### EMPLOYER BRANDING ALS ANSATZ

Das Ergebnis von Employer Branding ist die Arbeitgebermarke, also die vom Unternehmen gezielt gestaltete Art und Weise, wie es als Arbeitgeber wahrgenommen wird. Diese sogenannte Employer Brand hat mit allen bisherigen Marketing-Maßnahmen sicher eine gewisse Schnittmenge, doch ist dies ein neu zu behandelnder Bereich. Die Maßnahmen zielen nicht auf potenzielle Käufer ab, sondern auf potenzielle neue Mitarbeiter\*innen.

### EINBLICKE IN DIE ARBEITSWELT

Unser Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden gibt den Interessierten keinen Einblick in die Arbeitswelt bei Bachner.

Kandidat\*innen fordern Informationen, Hintergrundfakten und Einblicke in die Marke, wofür wir stehen und wie es ist, mit uns die Arbeitswoche zu verbringen. An diesem Punkt setzt das Employer Branding und dementsprechend das Personalmarketing an.

### WER SIND WIR?

Nun geht es darum, herauszufinden, was uns als Arbeitgeber stark macht und diese Faktoren in den Fokus zu rücken. Mit internem Employer Branding sollen unsere Stärken hervorgehoben und damit ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen werden. An mancher Stelle gibt es Verbesserungspotenzial, das wir nutzen wollen und müssen. Einerseits, um attraktiver zu werden, andererseits, dass wir uns als Mitarbeiter\*innen mit Bachner als Arbeitgeber stärker identifizieren und letztlich zufriedener sind.

### MITARBEITER\*INNEN WIRKEN MIT

Gerade diese Identifikation ist nur gemeinsam mit den Beschäftigten möglich. „Die Mitarbeiter\*innen dürfen und sollen bei diesem

Prozess mitwirken“, sind sich die Geschäftsführer Hans Bachner und Thomas Üffink einig. „Einige wurden bereits interviewt, viele haben sich an Umfragen beteiligt. Die Möglichkeit zur Beteiligung wollen wir – auch weiterhin.“

### SO SIND WIR!

Wenn wir bieten, was Mitarbeiter\*innen an uns bindet, können wir auch Kandidat\*innen besser überzeugen, zu Bachner zu wechseln. Mit einer Arbeitgebermarke, die nach außen trägt, was wir nach innen leben, schließt sich dieser Kreis. Das ist Employer Branding.



## SCHULUNGEN GESTERN, HEUTE UND MORGEN

### SCHULUNGSRÜCK- UND AUSBLICK

Weiterbildung ist im Unternehmensgeschehen ein zentraler Baustein. Daher fanden im letzten Jahr diverse Schulungen statt.

Dauerhaft verankert im Schulungskalender sind Erste-Hilfe-Kurse. Im letzten Jahr fanden firmenweit sechs Termine statt. Ebenso regelmäßig werden Lehrgänge für Gabelstapler bzw. Flurförderzeuge sowie Hubarbeitsbühnen angeboten. Gleiches gilt für Workshops zu verschiedener Standard-Software. Allerdings gibt es auch speziellere Themen. So ist für das erste Quartal 2021 bereits eine Reichle & De-Massari Schulung für Datentechnik in Steyr geplant.

Auch Projektmanagement-Schulungen fanden für rund 20 Mitarbeiter\*innen verschiedener Standorte und Abteilungen statt. Der Drei-Tages-Kurs der IHK Akademie Ostbayern befasste sich neben einem theoretischen Überblick über das Projektmanagement mit dem Kennenlernen von und der praktischen Arbeit mit Werkzeugen des Projektmanagements. Anhand ausgewählter realer Projekte wurden die gelernten Techniken sofort angewendet.

Weitere Informationen für Mitarbeiter\*innen zu Weiterbildung und Schulung sind in der App bzw. im Intranet zu finden.

## SCHULUNGSANGEBOT MICROSOFT OFFICE

Anfang 2021 werden wieder Schulungen zu verschiedenen MS Office Programmen angeboten:

- Excel Grundlagen 19.01.
- Outlook Grundlagen 21.01.
- One Note 28.01.
- Excel Aufbau 04.02.
- Outlook Aufbau 18.02.
- Word Grundlagen 25.02.
- Word Aufbau 04.03.

Die Anmeldung erfolgt mit einem komplett ausgefüllten und genehmigten Schulungsantrag. Weitere Informationen zur Vorgehensweise, zu den Schulungen selbst sowie das Antragsformular sind in der Bachner-App unter „Weiterbildung“ zu finden.



# AUSZEICHUNG FÜR DEN IGELBAU EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL



Schon die Gründung des Igelbaus war geprägt vom Gedanken, „die Welt ein Stück besser zu machen“. Die gemeinnützige integrative Kindergarten-Gruppe legte von jeher großen Wert darauf, dass alle Kinder unterschiedlicher körperlicher, geistiger und sozialer Möglichkeiten, aller Nationalitäten und Religionen im Igelbau ein Zuhause finden. Diesen Leitgedanken wollte Sabine Bachner als Geschäftsführerin und das gesamte Team weiter ver-

tiefen. Mit der Zertifizierung zur Eine-Welt-Kita, deren Anstoß von der Musikpädagogin Elisabeth Krojer kam, ergab sich hierfür eine wunderbare Möglichkeit der Umsetzung. Konkret bedeutet das für den Alltag im Igelbau:



zu einem Kennenlernen und natürlich zur Überreichung der begehrten Auszeichnung.

## BEREITS UMGESETZT

Schon vor der Bewerbung hatte der Igelbau viele Dinge umgesetzt. So erhalten alle Vorschulkinder einen Bienenwachs-Brotzeitbeutel als Abschiedsgeschenk und für St. Martin gibt es wiederverwendbare Laternen aus Holz. Auch Lebensmittelspenden an die Tafel oder die Annahme von „Geschenken mit Herz“ werden organisiert. In einer spielerischen Reise um die Welt lernen die Kinder viele Länder kennen. All diese Maßnahmen unterstützen die Gedanken der Einen Welt, des globalen Lernens und des solidarischen Handelns.



## EIN GEDANKE ZU KAUFENTSCHEIDUNGEN

Mit unserem täglichen Einkauf treffen wir Entscheidungen, die weltweit Auswirkungen haben. Hinter jedem Produkt – ist es auch noch so klein – stehen Anbau, Verarbeitung und Transport und somit eine komplizierte Lieferkette. Mit unserer Einkaufsmacht können wir ein Zeichen gegen die Ausbeutung von Arbeit in globalisierten Märkten setzen.

**ANMELDESCHLUSS**  
für das Kindergartenjahr 2021  
ist am **31.12.2020**



- noch mehr auf eine kultursensible Haltung in der pädagogischen Arbeit zu achten
- Verwendung möglichst vieler Produkte aus fairem Handel
- Überarbeitung des Spiel- und Lernmaterials im Hinblick auf Vielfalt von Sprache, Kultur, Gender, Aussehen, Lebensformen etc.
- Organisation von Veranstaltungen zu den Themen Globales und/oder interkulturelles Lernen: z.B. Müllbastelwerkstatt, Wertschöpfungskette einzelner Produkte, Demokratie und Individualität leben, Austausch mit Flüchtlingen fördern, Weihnachten weltweit
- bei der Neubesetzung von freien Plätzen darauf zu achten, möglichst viele Religionen, Kulturen und andere Diversitäten zu vereinen

## DER WEG ZUR AUSZEICHNUNG

Der Beschluss wurde gefasst, der notwendige Antrag gestellt und ein Team aus Eltern und Erzieherinnen zur Umsetzung des Projektes gebildet. So wurde der sowieso schon praktizierte Fair-Trade-Gedanke explizit in die Konzeption des Kindergartens aufgenommen. Weiterhin sollten mindestens zwei Aktivitäten zum globalen Lernen dokumentiert und der Nachweis zu entsprechender Öffentlichkeitsarbeit erbracht werden.



## DIE VERLEIHUNG

Anfang Oktober 2020 war es dann so weit: Caren Rehm, Projektreferentin des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. besuchte den Igelbau

## EINFÜHRUNG NEUE ZEITERFASSUNG GROSSARTIGE TEAMLEISTUNG



Mit Start am 1. September wurde in der Bachner-Gruppe ein neues Zeiterfassungssystem eingeführt. Die Einführung erfolgte Stufenweise an den verschiedenen Standorten. Die vorherige Systemlandschaft war nicht mehr zeitgemäß und sehr aufwendig in der Pflege.

Im neuen System sind alle aktuellen Arbeitszeitsalden live ersichtlich. Außerdem können Urlaubs- und Überstundenanträge nun ohne umständliche Papierversionen direkt im System gestellt werden. Eine weitere wichtige Neuerung im System ist, dass mögliche Zeit-

korrekturen von jedem Mitarbeiter eingetragen werden können. Die entsprechenden Anträge werden online von den jeweiligen Vorgesetzten bearbeitet.

Für einen möglichst reibungslosen Start waren viele Vorbereitungen notwendig. In die Konstruktion und das Befüllen des Systems waren neben dem Zuständigen für Digitalisierung, Michael Binn auch die IT-Abteilung sowie die Personalabrechnung eingebunden. Einzelfotos für die neuen Mitarbeiterausweise wurden im Rahmen der Intranet-Rollout-Veranstaltungen von Christoph Kempf geschossen. Bei der

Verknüpfung der Ausweise mit dem System sowie bei Bedruckung und Kartenausgabe unterstützte Claudia Kläger. Bei ihr gibt es auch zukünftig die Ausweise beim Mitarbeiterereintritt.

Insgesamt war die Systemumstellung über ein halbes Jahr hinweg eine großartige standort- und abteilungsübergreifende Teamleistung.



### NEUE PAPIERPRESSE



Im Mainburger Lager wurde im Oktober ein neues Entsorgungskonzept für Folien und Papier eingeführt. Damit werden die bisherigen Containerpressen ersetzt. Die neu angelieferte Presse hat ein Fassungsvermögen von einer halben Tonne. Die gepressten Papier- und Folienballen werden bis zur Sammelabholung

gelagert. „Der große Vorteil an dieser Lösung ist, dass wir für die Wertstoffe Geld von der Entsorgungsfirma bekommen. Bisher mussten wir etwas bezahlen“, freut sich Lagerist Ludwig Inkoferer über seinen Verbesserungsvorschlag.

### ROLLOUT NEUE DRUCKER

Mitte des Jahres wurden firmenweit Drucker getauscht. Insgesamt ging es um 67 Leasinggeräte, die nun über einen einzigen Vertrag laufen.

„Damit ist die Kostenkontrolle wesentlich einfacher“, so IT-System-Chef Christoph Appel. Neben der enormen Kostenersparnis sind die neuen Geräte extrem sparsam bei Strom- und Tonerverbrauch, was der Umweltbilanz sehr zuträglich ist. Die Abteilung IT-System war mit dem Rollout über mehrere Wochen zusammen mit dem beauftragten Dienstleister mit der Einbindung der Geräte ins Netzwerk beschäftigt.



Derzeit gibt es diverse Fördermöglichkeiten, auf die uns unsere Fachpartner ansprechen, um diese Informationen auch an Ihre Endkunden weitergeben zu können. Im Folgenden werden zwei interessante Möglichkeiten für Photovoltaik und Speichersystem sowie Ladestationen für Elektroautos kurz angerissen.

## KFW ZUSCHUSS 440 FÜR DEN KAUF & ANSCHLUSS VON LADESTATIONEN

Diese Möglichkeit ist brandneu, denn die Antragstellung ist erst seit 24.11.2020 möglich. Hier ist ein pauschaler Zuschuss von 900 Euro pro Ladepunkt möglich. Zuschussfähig sind Kaufpreis, Einbau- und Anschlusskosten von fabrikneuen Ladestationen mit 11 kW Ladeleistung, die an privat genutzten Stellplätzen oder Garagen von Wohngebäuden aufgebaut sind. Voraussetzung für die Förderung ist die ausschließliche Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien für die Ladestation (aus eigener PV-Anlage und Ökostrom-Vertrag). Nicht unerwähnt soll bleiben, dass es auch Mietern oder Eigentümern in Mehrfamilienhäusern möglich ist, den Zuschuss zu be-

antragen. Der Einbau muss jedoch immer mit Vermieter oder Eigentümergemeinschaft abgesprochen sein.

## 10.000 HÄUSER-PROGRAMM IN BAYERN

Der PV-Speicherbonus soll Gebäudeeigentümer motivieren den Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromversorgung selbst genutzter Ein- und Zweifamilienhäuser zu erhöhen und dabei die eigenen Stromkosten zu reduzieren. Gefördert wird laut Programmteil „PV-Speicher-Programm“ eine Erst- oder Ergänzungsinstallation eines neuen Batteriespeichers in Verbindung mit einer neuen Photovoltaikanlage. Förderfähig sind Kombinationen mit Speichern, die eine nutzbare Speicherkapazität ab 3 kWh aufweisen. Die Förderung liegt je nach Speicher- und PV-Größe zwischen 500 und 3.200 Euro.

Eine eingehende Beschäftigung mit der individuellen Situation und der genauen Vorgehensweise bleibt allerdings nie aus.

## SCHULUNGSANGEBOT FÜR FACHPARTNER

### SCHULUNG PRODUKT & VERTRIEB

(10–17 Uhr)

- Dienstag, 9. Februar
- Dienstag, 9. März
- Dienstag, 13. April

### SCHULUNG INSTALLATION

**batterX** (10–16 Uhr)

- Mittwoch, 10. Februar
- Mittwoch, 10. März
- Mittwoch, 14. März

**Fenecon** (10–16 Uhr)

- Donnerstag, 11. Februar
- Donnerstag, 11. März
- Donnerstag, 15. Februar

**Tesvolt**

**(Nieder-/Hochvolt)**

(10–17 Uhr)

- Di/Mi, 23./24. Februar
- Di/Mi, 20./21. April

## JETZT BIS 50 KW LEISTUNG SENERTEC CENTER MAINBURG ERWEITERT SORTIMENT

Das SenerTec Center Mainburg konnte bisher mit dem Produktsortiment, das der Schweinfurter Hersteller SenerTec liefert, Einzelanlagen im elektrische Leistungsbereich bis 20 Kilowatt anbieten. „Durch weitere Anfragen haben wir uns nun dazu entschlossen, auch eine 50-kW-Anlage in unser Angebot aufzunehmen“, so Center-Leiter Harald Stark.

Der Neuzugang ist die *g-box 50 plus* des Herstellers 2G mit 50 Kilowatt elektrischer und 104 Kilowatt thermischer Leistung. Sie wird als anschlussfertiges Kompaktmodul geliefert. Dank modularer Bauweise ist jedoch eine Einbringung in enge Gebäude ebenso möglich. Der Schaltschrank mit SPS-Steuerung und Bedieneinheit ist als separate Einheit am Modul ausgeführt. Die *g-box* arbeitet nicht nur höchst effizient, sondern dank der komplett geschlossenen Schallkapsel auch sehr leise. Durch die komplette Wasserkühlung ist eine Zu- und Ablufführung nicht notwendig. So



**SENERTEC**  
Center Mainburg

werden letztlich Installationskosten verringert. Die Steuerung ermöglicht das bedarfsgerechte Management flexibler Fahrweisen im An-/Aus-Betrieb oder im Teillastbetrieb. Ebenso ist das BHKW stufenlos zwischen 50 und 100 Prozent Last regelbar. Die Einsatzbereiche

sind vielfältig. Als Beispiele zu nennen sind Hotels, Büro- und Verwaltungsgebäude, Gewerbe, Wohnanlagen, öffentliche Einrichtungen, Pflegeheime oder Schulen.



**Bachner Elektro GmbH & Co. KG**

Am Hang 2 · 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-0 · Fax -30  
elektro@bachner.de

**Niederlassung Dingolfing**

Gewerbehof 6 · 84130 Dingolfing  
Tel. +498731 396-0 · Fax -30  
dgg@bachner.de

**Niederlassung Landshut**

Maffeiweg 3 · 84030 Landshut  
Tel. +49871 660 660-0 · Fax -29  
landshut@bachner.de

**Niederlassung München**

Sonnenstr. 19 · 85764 Oberschleißheim  
Tel. +4989 540427-0 · Fax -128  
muenchen@bachner.de

**Niederlassung Ingolstadt**

Ida-Noddack-Str. 10 · 85053 Ingolstadt  
Tel. +49341 41453-40 · Fax -30  
ingolstadt@bachner.de

**Niederlassung Leipzig**

Am Schenberg 2 · 04349 Leipzig  
Tel. +49341 41453-40 · Fax -30  
leipzig@bachner.de

**Bachner Steyr**

Eingetragene Niederlassung  
Zirerstrasse 5 · 4400 Steyr/Österreich  
Tel. +43 7252 72293 · steyr@bachner.de

**Bachner Electro USA Inc.**

1 Distribution Ct, Suite D · Greer, SC 29650  
USA · Tel. +1 864 558 0095  
electro@bachner-usa.com



**Bachner Elektrohandel GmbH**

Bahnhofstr. 15 · 84048 Mainburg  
Tel. +498751 84 633-0 · Fax -19  
handel@bachner.de



[www.DieEnergieFabrik.de](http://www.DieEnergieFabrik.de)

**DieEnergieFabrik DEF GmbH**

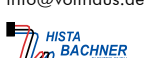
Am Hang 2a · 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-60 · Fax -90  
info@DieEnergieFabrik.de



[www.volthaus.de](http://www.volthaus.de)

**Volthaus GmbH**

Am Hang 2a · 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-80 · Fax -90  
info@volthaus.de



**HISTA Bachner Elektro GmbH**

Am Langwiesfeld 4 · 93083 Obertraubling  
Tel. +499401 607933-0 · Fax -19  
info@hista-bachner.de



**SENERTEC**

Center Mainburg

[www.senertec-mainburg.de](http://www.senertec-mainburg.de)

**SenerTec Center Mainburg GmbH**

Am Hang 2a, 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-49 · Fax -30  
info@senertec-mainburg.de

**Niederlassung Heilsbronn**

Gewerbestraße 21 · 91560 Heilsbronn  
Tel. +499872 95691-0 · Fax -20  
mail@senertec-mainburg.de



[www.igelbau-mainburg.de](http://www.igelbau-mainburg.de)

**Igelbau gGmbH**

Am Hang 4a · 84048 Mainburg  
info@igelbau-mainburg.de



## AZUBI-PROJEKT IN INGOLSTADT PV UND LADESÄULE FÜR NIEDERLASSUNG

„Übung macht den Meister!“ Nach diesem Motto versammelten sich im Oktober Auszubildende Elektroniker\*innen des dritten Lehrjahres aus den Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik sowie Informations- und Telekommunikationstechnik, um die Pläne für eine 10 Kilowattpeak-PV-Eigenverbrauchsanlage inklusive einer Elektro-Ladesäule in die Tat umzusetzen.

### EIN WENIG THEORIE, VIEL PRAXIS

„Ohne Theorie geht es einfach nicht“, so Tobias Schweiberger, der die jungen Leuten bei der Erstellung des Sicherheitskonzept für die Baustelle unterstützte. „Ein Großteil der Arbeiten findet auf dem Flachdach statt; Personen und Material kommen dort nur mit einer Hebebühne hin. Da gibt es einiges zu beachten.“

Bei der Montage der aufgeständerten Anlage unterstützte Ludwig Inkoferer. Weitere Projektunterstützung erhielt der junge Montagetrupp von Ausbilder Bernhard Köstner. Auch

die ehemaligen Azubis Frank Omert und Johannes Müller leisteten große technische Unterstützung bei allen Anschluss-Themen.

### LERNEFFEKT MIT BENEFIT

Wie wichtig die Planung und Abstimmung der einzelnen Gewerke ist, konnte mit diesem Projekt live erlebt werden. Ebenso lehrreich waren das Verlegen der Leitungen, der Anschluss eines Wechselrichters und die Einbindung ins Netzwerk, der Umbau von Unterverteilungen, aber auch das Betonieren eines Fundamentes für die Ladesäule.

„Die Vorteile eines realen, praktischen Projektes für die Azubis liegen auf der Hand“, zieht der Ausbildungsverantwortliche Stefan Kitschke Bilanz. „Aber auch die Vermeidung von 6 Tonnen CO<sub>2</sub> aus der Erzeugung von 10.000 kWh Strom pro Jahr sind ein großer Benefit.“ Etwa 50 Prozent davon sollen direkt in der Niederlassung verbraucht werden. Eine tolle Sache!

